

Die Piranhas haben zugebissen

17.07.09 Von: Bernhard Panzer

Auszeichnung Die Herzogenaauracher Sambagruppe "Piranhas Social Club" gewann beim Internetwettkampf der Teilnehmer beim Coburger Sambafestival.



Die Piranhas aus Herzogenaaurach bei ihrem Auftritt beim Coburger Sambafestival. Foto: Petra Empen

Die „Piranhas“ haben es geschafft. Die Sambagruppe um Alberto Parmigiani sind auf der Internetplattform zum Coburger Sambafestival zur beliebtesten Sambagruppe gewählt worden. Wie berichtet, konnten Fans über den Internetwettbewerb der jeweiligen Lieblingsgruppe beitreten und ihr somit Stimmen verschaffen. Für den „Piranha Social Club“ aus Herzogenaaurach sind es letztlich 243 abstimmende und namentlich benannte Fans resp. „Mitglieder“ geworden. Das brachte der 25 Teilnehmer starken Gruppe um Alberto Parmigiani, die sich im Jahr 2002 gegründet hat, den Sieg. Zweiter wurde Afro-Samba aus Bayreuth mit 218 Mitgliedern. Abgeschlagen auf den dritten Platz wurde Quastenflosser (33) gewählt.

Für die Herzogenaauracher bedeutet das einen Geldbetrag von 250 Euro. Den kann man gut für Mietkosten etc. gebrauchen, sagt Alberto. Und vielleicht wird zur Feier des Tages auch noch eine Falsche Sekt geköpft. Und noch eine Musikerin der Piranhas kann sich extra freuen. Elke Sebald aus Weisendorf gewann unter allen abstimmenden Personen einen der drei Preise: Zwei VIP-Karten für das Samba-Festival in Coburg im nächsten Jahr.

Alberto Parmigiani dankt all den Unterstützern, die den Sieg gebracht haben. Als der FT über den Wettbewerb berichtet, hatte die Sambagruppe aus Herzogenaaurach 110 Mitglieder. Innerhalb der nächsten zwei Wochen konnte man das auf die 243 Stimmen steigern. Zur Wahl standen 47 Sambagruppen, die alle beim Coburger Festival mitgemacht haben. Das Sambafestival in Coburg, das wieder mehr als 200.000 Besucher lockte, gilt als der weltweit größte Samba-Event außerhalb Brasiliens.